

Eine starke Basis für eine starke Kirche

schwierige Gespräche
erfolgreich führen

Kirchenpflegekatalogen 2022
Autor: mit Markus Oeflener

Die Kirchenpflege
kurz erklärt.

Editorial



Die vorliegende Broschüre zeigt das Miteinander für eine starke Kirche im Aargau. Die Römisch-Katholische Kirche im Aargau und in weiten Teilen der Schweiz ist dual aufgestellt. Während sich die pastorale Seite im Bistum und in den Pfarreien um seelsorgerische Belange kümmert, sind die staatskirchenrechtlichen Organe wie die Landeskirche und die Kirchgemeinden dafür verantwortlich, die dazu notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen und zu gewährleisten. Diese einzigartige Struktur ermöglicht es jedem Gläubigen, sich in seiner Kirche zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Als kantonale Körperschaft übernimmt die Landeskirche übergeordnete Aufgaben wahr. Die Kirchgemeinde verantwortet zusammen mit der Pfarrei das kirchliche Leben vor Ort. Als Mitglied der Kirchenpflege können Sie mit der Anstellung des Personals, der Bereitstellung von Finanzmitteln und mit der Zurverfügungstellung von geeigneten Räumlichkeiten das kirchliche Leben im Wohnort massgeblich positiv mitprägen. Die Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam ist inspirierend und führt bei allen Beteiligten zu einem geschätzten Mehrwert. Im Aargau leisten auf diese Weise über 500 Menschen wertvolle Arbeit in 92 demokratisch gewählten Kirchenpflegen. Hinzu kommt die ehrenamtliche Tätigkeit von rund 300 Finanzkommissionsmitgliedern.

Ein Engagement in der Kirchgemeinde entfaltet Wirkung in der gesamten Gemeinde und in der Gesellschaft. Davon berichten amtierende Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger in ihren Statements. Engagieren auch Sie sich für eine vielfältige und attraktive Kirche im Aargau. Wir freuen uns auf Sie.

Pascal M. Gregor
Kirchenratspräsident

Diese Broschüre bietet einen Einblick in das Engagement der Kirchenpflege. Auf www.kathaargau.ch finden Sie viele weitere hilfreiche Informationen dazu und mit unserem **Newsletter** bleiben Sie stets auf dem aktuellsten Stand.



Inhaltsverzeichnis

Die Römisch-Katholische Familie im Aargau	4
Unser kostbarstes Gut sind die Menschen an der Basis	6
So funktioniert die Kirchenpflege	8
Wer engagiert sich in der Kirchenpflege?	10
Wir helfen den Kirchenpflegen mit Rat und Tat	12
Zusammen geht es einfacher	14

Impressum

Herausgeber: Römisch-Katholische Kirche im Aargau, Landeskirche | Konzept, Redaktion und Gestaltung:
Weissgrund AG | Fotografien: Felix Wey, Kirchenpflegetagung im März 2020 | Druck: Brogle Druck AG

Januar 2021 / aktualisiert März 2026

Die Römisch-Katholische Familie im Aargau

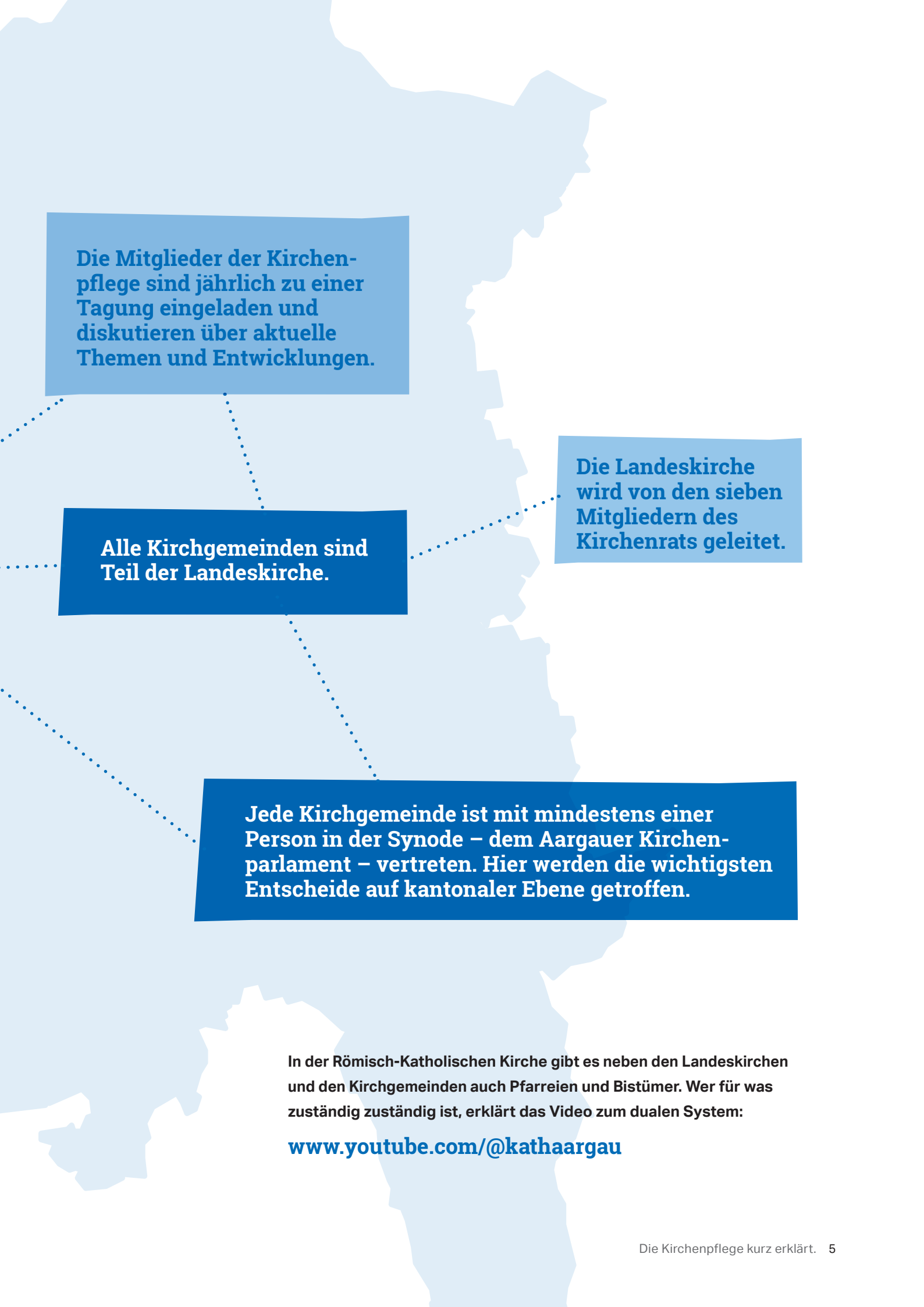
Die Kirchgemeinden sind eingebunden in die kantonale Struktur der Landeskirche. Gleichzeitig haben sie den direkten Draht zu den Gläubigen und kennen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort.

Im Kanton Aargau gibt es über 180 000 Katholikinnen und Katholiken.

Diese sind in 92 Kirchgemeinden organisiert.

Jede Kirchgemeinde wird von einer demokratisch gewählten Kirchenpflege geleitet. Mehr als 500 Personen leisten wertvolle Arbeit als Kirchenpflegerin oder Kirchenpfleger.

Fachstellen und Verwaltung sind Anlaufstellen und stehen beratend zur Verfügung. Sie bieten ein breites Dienstleistungsangebot und unterstützen damit die Kirchgemeinden.



Die Mitglieder der Kirchenpflege sind jährlich zu einer Tagung eingeladen und diskutieren über aktuelle Themen und Entwicklungen.

Alle Kirchgemeinden sind Teil der Landeskirche.

Die Landeskirche wird von den sieben Mitgliedern des Kirchenrats geleitet.

Jede Kirchgemeinde ist mit mindestens einer Person in der Synode – dem Aargauer Kirchenparlament – vertreten. Hier werden die wichtigsten Entscheide auf kantonaler Ebene getroffen.

In der Römisch-Katholischen Kirche gibt es neben den Landeskirchen und den Kirchgemeinden auch Pfarreien und Bistümer. Wer für was zuständig ist, erklärt das Video zum dualen System:

www.youtube.com/@kathaargau

Unser kostbarstes Gut sind die Menschen an der Basis

Die Gläubigen bilden das Fundament für unsere Arbeit. Deshalb behandeln wir sie mit besonderer Wertschätzung, egal ob sie aktiv oder passiv sind. Damit die Kirchenpflege ihre Aufgaben wahrnehmen kann, ist sie auf engagierte Mitglieder angewiesen. Deshalb wenden wir uns heute an Sie: Werden Sie Mitglied unserer Kirchenpflege!

Umgang mit passiven Kirchenangehörigen **Beim Austritt**

Viele Kirchenmitglieder besuchen den Gottesdienst nur selten und wollen auch sonst wenig mit kirchlichen Angeboten zu tun haben. Dennoch leisten sie mit der Kirchensteuer einen wertvollen finanziellen Beitrag. Selbstverständlich respektieren wir ihre Zurückhaltung. Mit kleinen Gesten können wir unsere Dankbarkeit auch gegenüber diesen passiven Mitgliedern zum Ausdruck bringen. Über eine kleine Grusskarte zur Firmung oder eine sympathische Erinnerung am Hochzeitstag freuen sich alle.

Eine umfassende Ideensammlung für den Umgang mit passiven Kirchenmitgliedern findet sich unter www.mitgliedbleiben.ch

Eine Trennung ist immer schmerzhaft und ein Kirchenaustritt unerfreulich. Trotzdem bleiben wir auch bei Austritten freundlich und professionell. Selbstverständlich dürfen wir unser Bedauern kundtun und auf die Konsequenzen verweisen, die ein Austritt mit sich zieht. Aber wir lassen den Schmerz und das Bedauern nicht in wütende Antwortbriefe umschlagen.

Alles zum Thema Wiedereintritt und Kirchenaustritt finden Sie unter:

www.kathaargau.ch/eintreten-austreten

Tipps zur schriftlichen Beantwortung von Kirchenaustritten bietet die Kommunikationsstelle der Landeskirche: kommunikation@kathaargau.ch

Übrigens, für Menschen die der Kirche neu beitreten möchten, bietet www.kircheneintritt-ag.ch einen guten Überblick und direkt auch ein Beitrittsformular.



Der Umgang mit aktiven und passiven Kirchenmitgliedern prägt den Alltag der Kirchenpflege und erfordert viel Feingespür. Aus diesem Grund ist der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern der Kirchenpflege zentral. Die Kirchenpflegetagung bietet dafür eine geeignete Plattform.

So funktioniert die Kirchenpflege

Kirchenbevölkerung

Alle Katholikinnen und Katholiken ab dem 16. Lebensjahr sind – unabhängig von ihrer Nationalität – in ihrer Kirchengemeinde wahlberechtigt und erhalten das Wahlmaterial automatisch zugesendet. Zudem werden sie zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Als oberstes Organ wählt die Kirchenbevölkerung die Kirchenpflege und die Finanzkommission.

wählt

Die Mitglieder der Finanzkommission werden an der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Finanzkommission

Die Finanzkommission prüft die Jahresrechnung und das Budget der Kirchenpflege und gibt an der Kirchgemeindeversammlung Empfehlungen dazu ab.

Zudem bildet die Finanzkommission bei Wahlen zusammen mit den Stimmezählenden das Wahlbüro. Das bedeutet: Sie nimmt die Kandidaturen entgegen und zählt die Stimmen aus.

wählt

Die Kirchenpflege wird **alle vier Jahre an der Urne** gewählt (Gesamterneuerungswahl). Bei vorzeitigen Rücktritten ist eine Ersatzwahl notwendig, damit die Kirchenpflege vollständig ist. Die Ersatzwahl erfolgt an der Kirchgemeindeversammlung.

prüft

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege ist das Führungsgremium der Kirchgemeinde und vertritt sie nach innen und aussen. Sie besteht aus fünf bis fünfzehn Personen und wird von einer Präsidentin oder einem Präsidenten geleitet. Die Pfarreileitung (meistens eine Gemeindeführerin oder ein Gemeindeführer) ist von Amtes wegen Teil der Kirchenpflege.

Die Kirchenpflege hat als leitendes Organ viele Aufgaben. Sie ...

- stellt Mitarbeitende für die Seelsorge ein (in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Stellen)
- verwaltet und überwacht die Finanzen und erstellt ein jährliches Budget
- organisiert die Wahlen und die Kirchgemeindeversammlung
- vollzieht die Beschlüsse der Kirchenbevölkerung, welche diese an der Urne oder an der Kirchgemeindeversammlung fällt
- unterhält und verwaltet die Gebäude
- führt das Kirchgemeindegarchiv
- kann Kommissionen und Arbeitsgruppen einsetzen

Es ist sinnvoll, die Aufgaben der Kirchenpflege in Ressorts aufzuteilen. Eine oft verwendete Aufteilung ist:

- Präsidium
- Personal
- Finanzen
- Liegenschaften
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Aktuariat
- Pastorale Ressorts, z.B. Diakonie oder Jugendarbeit

Die Ressorts können selbstverständlich auf die Bedürfnisse der Kirchgemeinde und die Stärken der Mitglieder der Kirchenpflege angepasst werden. Es empfiehlt sich, die Aufgaben und Zuständigkeiten schriftlich in einem **Ressortbeschreibung** festzuhalten. Die Ressortbeschreibungen können regelmässig (z.B. an der konstituierenden Sitzung nach der Wahl) diskutiert und überarbeitet werden.

Vorlagen und Merkblätter zum Wahlprozess sowie Muster-Ressortbeschreibungen finden Sie im Online-Handbuch «wikikath» unter A. Kirchgemeinde → A.3: Wahlen und Abstimmungen

www.wikikath.ch

Wer engagiert sich in der Kirchenpflege?


«Mein anschliessender Wechsel von der Kirchenpflege in die Finanzkommission war in der Hauptsache durch die Vielseitigkeit dieser Ämter motiviert. Man hat mit Immobilien, Marketing, Musik und Menschen aller Altersstufen zu tun.»



Markus Lenzin,
Mitglied der
Finanzkommission,
Kaisten


«Die Kirche auf ihrem Weg zu unterstützen – moderne Hilfsmittel mit dem kirchlichen Auftrag zu verbinden – und die dualen Teams zusammenrücken zu lassen, das ist die Motivation meines Einsatzes.»

Werner Weibel, ehem. Kirchenpflegepräsident und Vorstandsmitglied Zweckverband, Mitglied der Synode, Berikon-Rudolfstetten-Bergdietikon




«Als Kirchenpflegerin kann ich vor Ort mitgestalten und mich für eine offene, glaubwürdige Kirche einsetzen. Die Arbeit ‹hinter den Kulissen› ist spannend, bereichernd und bringt viele Erfahrungen mit sich, von denen ich auch in meinem Berufsleben profitieren kann.»

Iris Rehmann, ehem. Kirchenpflegerin, Kaisten



«Durch mein Engagement kann ich dazu beitragen, dass wir all die wichtigen Aufgaben und Tätigkeiten in unserer Kirchgemeinde erfüllen, damit der Glaube in unserem Dorf gelebt werden kann.»

Silvère Dagelet, Kirchenpflegepräsident, Fislisbach



«Der Glaube und die Kirche sind ein fester Bestandteil in meinem Leben. Oft ist es für mich Beheimatung, Kraftquelle und Orientierung. Immer wieder gibt es aber auch Anlass zu Sorge und Unverständnis. Durch mein Engagement für die Kirche möchte ich mich einbringen und mich nicht nur von ‹aussen› aufregen.»

Anita Berger, Kirchenpflegepräsidentin, Lenzburg

Ich nehme in meinen Kontakten mit unseren Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern viel Freude, grosses Engagement und den Einsatz einer breiten Palette von Fähigkeiten für dieses Amt wahr. Wie beglückend und motivierend es sein kann, für die Kirchenpflege unterwegs zu sein, wird Jahr für Jahr an den gut besuchten Kirchenpflegetagungen in der Propstei Wislikofen sichtbar: Dort findet der Wissenstransfer über die vielen Aktivitäten im Kirchenaargau und der wertvolle Erfahrungsaustausch untereinander statt. In den Ateliers werden die Kompetenzen in den zentralen Handlungsfeldern Personal, Finanzen, Liegenschaften, Kommunikation und in der Zusammenarbeit innerhalb unseres Dualen Systems gestärkt.



Die Landeskirche ist Anlaufstelle für Auskünfte, Anliegen oder Ratschläge zu formalen, juristischen oder ressortspezifischen Fragen. Wenden Sie sich an uns und nutzen Sie die vielen nützlichen Merkblätter, Checklisten und weitere Unterlagen im Online-Handbuch www.wikikath.ch.

David Reichart, Generalsekretär

So gewinnen wir neue Mitglieder für die Kirchenpflege

Das persönliche Umfeld durchforsten:

Wäre die Arbeitskollegin eine passende Präsidentin? Könnte der Freund aus dem Sportclub die Finanzen übernehmen?

Über den Tellerrand blicken:

Knapp ein Drittel der Katholikinnen und Katholiken haben keinen Schweizer Pass. In kirchlichen Gremien sind sie aber wahlberechtigt. Die anderssprachigen Missionen sind wichtige Brückenbauer und kennen engagierte Gläubige.

Nachwuchs fördern:

In der Römisch-Katholischen Kirche sind alle bereits ab 16 Jahren wahlberechtigt. Fragen Sie bei der Jugendarbeit nach möglichen Interessenten.

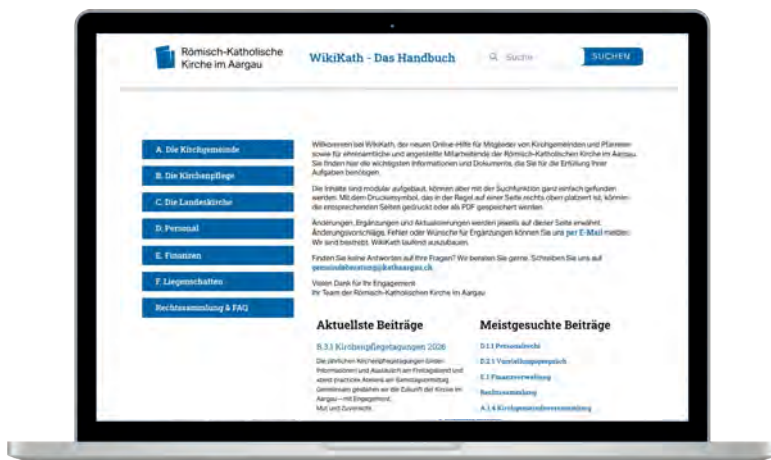
Suchen Sie das persönliche Gespräch mit potentiellen neuen Mitgliedern für die Kirchenpflege und zeigen Sie die vielen Vorteile des Engagements auf. Nehmen Sie sich genügend Zeit und gehen Sie auf die Interessen wie auch die Bedenken der angesprochenen Person ein.

Tipps zur Gewinnung neuer Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger finden Sie im Kreisschreiben zu den Wahlen im Online-Handbuch Wikikath unter B. Kirchenpflege → B.4: Kreisschreiben

www.wikikath.ch

Wir helfen den Kirchenpflegen mit Rat und Tat

Die Landeskirche unterstützt die Kirchengemeinden. Online steht die Webseite «wikikath.ch» bereit. Schulungen und eine jährliche Tagung vermitteln zentrale Kompetenzen. Und bei fachlichen Fragen unterstützen die Fachstellen mit wertvollem Wissen.



Online-Handbuch «wikikath.ch»

Checklisten, Musterverträge, Reglemente und weitere hilfreiche Unterlagen finden sich im umfangreichen Online-Handbuch **wikikath.ch**. Mit der Navigation links oder der Suchfunktion rechts oben gelangen Sie zum gewünschten Thema oder Dokument.

Bei allen weiteren Fragen wenden Sie sich an **gemeindeberatung@kathaargau.ch**

Schulungen und Coaching

Die Landeskirche bietet Schulungen an, die spezifisch auf einzelne Ressorts (z.B. Finanzen, Personal) zugeschnitten sind. Zudem können sich Mitglieder der Kirchenpflege individuell coachen lassen. Auch bei Veränderungsprozessen oder in Konfliktsituationen kann die Landeskirche den Kirchengemeinden helfen.

:

Kirchenpflegetagung

Jedes Jahr treffen sich Kirchenpflegemitglieder aus dem ganzen Kanton in der Propstei Wislikofen zur Kirchenpflegetagung. Die Tagung beinhaltet Inputreferate und Diskussionsrunden zu einem aktuellen Schwerpunktthema. Dazu werden spannende Gäste eingeladen. Am zweiten Tag erarbeiten die Teilnehmenden in Workshops alltagsnahes Wissen für die Kirchenpflegearbeit vor Ort. Weitere Informationen unter **www.kathaargau.ch/kipf**

«Grüner Güggel»

Das Umweltmanagementsystem «Grüner Güggel» unterstützt Kirchengemeinden bei ökologischen und klimaverträglichen Anstrengungen – zum Beispiel beim Wasser- oder Energiesparen, bei der Abfalltrennung oder für mehr Biodiversität im Kirchengarten. **www.kathaargau.ch/umwelt**

Fachstellen

Die Landeskirche bearbeitet zentrale Themenbereiche und stellt dazu fachliche Unterstützung bereit. Qualifizierte Fachpersonen stehen den Kirchgemeinden bei Fragen und Projekten beratend zur Seite.

Im Bereich **Diakonie** werden soziale Projekte in den Gemeinden unterstützt und die Freiwilligenarbeit gefördert. Zudem erhalten Kirchgemeinden und Pastoralräume Beratung rund um diakonische Anliegen.

diakonie@kathaargau.ch

Für Fragen zur **kirchlichen Jugendarbeit und zur Arbeit mit jungen Erwachsenen** gibt es Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten, etwa auch im Rahmen von Firmkonzepten. Die Villa Jugend in Aarburg bietet Raum für Begegnungen und Veranstaltungen.

jugend@kathaargau.ch

Seit 1.1.2026 ist die Spezialseelsorge und die Anderssprachigenseelsorge in der neuen **Fachstelle Seelsorge** vereint. Die Co-Leitung betreut die Missionen und die Pastoral bei Menschen mit Behinderung, wie auch die Gehörlosenseelsorge, die Zirkusseelsorge und die Palliative Care. Ökumenisch verantwortlich sind die Spital-, Klinik- und Heimseelsorge wie auch die Gefängnis- und Polizeiseelsorge.

spezialseelsorge@kathaargau.ch

Im Bereich **Bildung** besteht ein vielfältiges Kurs- und Weiterbildungsangebot. Mit der **Propstei Wislikofen** steht zudem ein professionelles Seminarhotel und Bildungshaus zur Verfügung.

bildungundpropstei@kathaargau.ch

Für die **Katechese** stehen zentrale Angebote bereit: die katechetische Ausbildung sowie die Begleitung von Katechetinnen und Katecheten. Dazu gehört auch ein **Medienverleih**, der allen Interessierten im Kanton offensteht.

katechese@kathaargau.ch

Wenn es an Kirchenpflege-mitgliedern fehlt

Genügend Personen für die Kirchenpflege zu finden, ist anspruchsvoll. Viele Kirchgemeinden stehen vor derselben Aufgabe und suchen geeignete Personen. Besteht die Kirchenpflege aus weniger als vier Ehrenamtlichen, kann sie einen Antrag auf Herabsetzung der Mindestanzahl beim Kirchenrat stellen. Bei weniger als drei Personen setzt der Kirchenrat eine Sachwalterin ein. Die beauftragte Person übernimmt die Aufgaben der Kirchenpflege und sucht gleichzeitig nach Kandidierenden. So bleiben das kirchliche Leben und die Angebote erhalten, bis eine langfristige Lösung gefunden ist.

Melden Sie sich bei der Landeskirche, wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Kirchenpflege zu besetzen.

gemeindeberatung@kathaargau.ch

Allgemeine Auskünfte und Rat

Bei allgemeinen Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen die Verwaltung der Landeskirche gerne weiter:

Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Feerstr. 8
Postfach
5001 Aarau

062 832 42 72

landeskirche@kathaargau.ch

www.kathaargau.ch

Zusammen geht es einfacher

Kirchgemeinden müssen nicht jede Aufgabe alleine stemmen. Für viele Themen gibt es tatkräftige Partner, mit denen sich die Zusammenarbeit lohnt.

Anderssprachige Missionen

Knapp ein Drittel der Katholikinnen und Katholiken im Aargau haben keinen Schweizer Pass. Oft organisieren sie sich in anderssprachigen Missionen. Es gibt eine Mission für italienisch-, spanisch-, portugiesisch-, kroatisch-, und albanischsprachige Gläubige und eine Polenseelsorge. Der regelmässige Austausch mit den Missionen lohnt sich: Es können gemeinsame Gottesdienste und Anlässe organisiert werden und es entsteht eine fruchtbare Koordination über die Sprachgrenzen hinweg.

Politische Gemeinden

Die meisten Kirchgemeinden sind deckungsgleich mit der politischen Gemeinde. Bei verschiedenen Aufgaben kommt es zu Überschneidungen. Zum Beispiel bei Todesfällen ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Bestattungsamt und Kirche unumgänglich. Eine kooperative Gesprächskultur vereinfacht die Arbeit für alle Beteiligten.

Ökumene

In vielen Bereichen (beispielsweise bei der katechetischen Ausbildung oder für die Lange Nacht der Kirchen) arbeitet die Römisch-Katholische Kirche eng mit den anderen Landeskirchen zusammen. Auch auf Stufe der Kirchgemeinden gibt es viele gemeinsame Projekte. Diese sind ein Gewinn für alle Seiten und ermöglichen neue Einblicke und Ideen.

Lange Nacht der Kirchen

Zeitgleich mit Österreich und anderen europäischen Staaten öffnen in der Schweiz alle zwei Jahre die Kirchen ihre Türen und Tore und feiern das vielfältige Wirken, die bunte Kultur und die kirchliche Gastfreundschaft. In über 70 Kirchgemeinden und Pfarreien im Aargau und in 17 weiteren Kantonen sind Menschen jeden Glaubens und jeder Herkunft dazu eingeladen, Kirche einmal anders zu erleben.

www.langenachtderkirchen.ch

Diakonie

Gemeinsam mit der Landeskirche und der Caritas tragen die Kirchgemeinden die Kirchlichen Regionalen Sozialdienste (KRSD), die sich für Menschen in Not einsetzen. Auch darüber hinaus organisiert die Caritas viele Projekte. Die Kirchgemeinden können diese aufgreifen und unter ihren Mitgliedern verbreiten. Ein gutes Beispiel ist das Patenschaftsprojekt «mit mir», das Familien in schwierigen Lebenssituationen eine soziale Integration ermöglicht.

www.caritas-aargau.ch

Pfarrblatt «Lichtblick»

Das Pfarrblatt «Lichtblick» vermittelt Informationen, bietet Orientierung, klärt Standpunkte und will dem christlichen Glauben den Weg bahnen – und das alle zwei Wochen in der ganzen Nordwestschweiz.

www.lichtblick-nw.ch



Seite an Seite: So soll die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden mit ihren unterschiedlichen Partnerorganisationen aussehen. Mit Hilfe von Kooperationen können Kirchgemeinden gemeinsam mit den interessierten Organisationen sinnstiftende Projekte ins Leben rufen.

Warum soll ich in die Kirchenpflege?

**Sie machen neue Erfahrungen
und erweitern Ihren Horizont**

Sie haben einen grossen Gestaltungsspielraum und können viel bewirken

**Sie treffen spannende Menschen und
schliessen neue Freundschaften**

**Sie helfen den Menschen und arbeiten
für eine gute Sache**

**Sie arbeiten in vielfältigen Themengebieten
und erfüllen interessante Aufgaben**

Sie gestalten die Kirche!